

MERKZETTEL - PROJEKTSTECKBRIEF

Hinweise zur Bearbeitung des Projektsteckbriefes

1. NUTZEN/ZIEL DES PROJEKTSTECKBRIEFES

- übersichtliche und punktgenaue Vorstellung eines Projektes
- die Darstellung des Projekts kann die Öffentlichkeitsarbeit auf Ebenen der Träger, Kommunen und des Landes unterstützen bzw. verbessern
- erleichtert die Evaluation und Überprüfung der Ziele
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bereichen Frühe Hilfen und Familienbildung werden deutlicher

2. HINWEISE ZUM UMFANG UND INHALTEN

- Der Projektsteckbrief sollte einen maximalen Umfang von drei Seiten nicht überschreiten.
- Die Projektsteckbriefe ergänzen die Projektbeschreibung:
 - In Ergänzung zum Projektsteckbrief enthält die Projektbeschreibung u. a. Darstellungen zur Ausgangssituation, gesetzlichen Regelungen, statistische Angaben und Zahlen zum Bedarf, Ableitungen vom Rahmenkonzept und Umsetzungskonzept bzw. zum Landeskonzept der Frühen Hilfen und Ergebnisse der Evaluation bei Vorgängerprojekten.
 - Um Doppelungen zu vermeiden kann in der Projektbeschreibung auf die betreffende Ziffer im Projektsteckbrief verwiesen werden.
- Projektziele (Ziffer 7) sollen „SMART“ formuliert werden, d. h. „Spezifisch, Messbar, Akzeptiert, Realistisch, Terminiert“
- Indikatoren (Ziffer 9), die erhoben werden sollen, wie z. B. Teilnehmer*innenzahlen (männlich, weiblich); Anzahl an (geplanten) Terminen/Netzwerktreffen; Anzahl an Elternbriefen, Informationsmaterialien usw. sind darzustellen. Hinweis auf aufsuchende Angebote bzw. offene oder geschlossene Gruppe bzgl. der Teilnehmer*innenzahlen ggf. erforderlich. Die im Rahmen der Evaluation erhobenen Daten stellen einen wesentlichen Bestandteil des Sachberichtes dar.

3. EINREICHUNGSZEITPUNKT

- Der Projektsteckbrief ist Bestandteil der Projektbeschreibung des Trägers bzw. des Letztempfängers und ist mit dieser einzureichen.